

SITZUNGSPROTOKOLL

Nr. 51

- Gemeinderat -

vom 13. November 2008

Niederschrift über die **51. Sitzung** des Gemeinderates am **Donnerstag, den 13. November 2008**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Volders.

---

**Beginn:** 20.00 Uhr  
**Ende:** 22.00 Uhr

---

**GR-Fraktion:** **Anwesende Gemeinderatsmitglieder:**

---

**„Gemeindeliste Volders -  
Liste 1“**

Bgm. Harb Maximilian  
Vzbgm. Meixner Walter  
GR Mühlbacher Stefan (Ersatz)  
GR Hoppichler Ferdinand  
GR Markart Elisabeth  
GR Dr. Klausner Johannes  
GR Pleschberger Herbert

**„Wir Volderer“**

GV Moriel Hubert  
GR Junker Gerhard  
GR Angerer Gertraud

**„Gemeinsam für Volders“**

GV Dipl.-Ing. Wessiak Horst  
GR Frischmann Josef  
GR Heiss Karl-Heinz

**„Zuerst für unsere Gemeinde -  
SPÖ Volders“**

GR Klausner Seraphin (Ersatz)  
GR Baumann Gerd

**„Grüne Liste Volders“**

GR Mag. Krug Andreas

**„Wirtschaft und Arbeit“**

GR Wurm Helmut

---

**Schriftführer:** Gem.Sekr. Wurzer Josef

---

## **TAGESORDNUNG**

- 1.) Vorlage der Niederschrift über die 50. Sitzung des Gemeinderates vom 16.10.2008.
- 2.) Berichte des Bürgermeisters:  
Gemeindestraßenbau; Zusage für Erhalt von Bedarfszuweisungsmittel.  
Kauf der ehem. SPAR-Filiale; Erhalt einer Bedarfszuweisung.  
Ehem. SPAR-Filiale; Benützung durch Frau Streiter für sozialen Zweck.

**Bericht / Anträge Finanzausschuss:**

- 3.) Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.
- 4.) Kindergarten; Transport von Kindern im Kindergartenjahr 2008/2009.

- 5.) Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- bzw. Kanalgebühr.

Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:

- 6.) Großvolderbergstraße-Landesstraße (L 371); Ausbauabschnitt „Metzger“ bis „Krölln-  
rieb“ (Abzweigung Unterbergstraße) / Kostenerhöhung.
- 7.) Kanal Volders; Kanalhochdruckreinigung und Kanalrohrinspektion / Auftragsvergabe.
- 8.) Bahnhofstraße; Vereinbarung mit Waltraud Angerer, Iglauerstraße 25, D-86911 Dießen  
a. Ammersee, und Frau Wurzenrainer Brigitta, Goldgasse 7, 5020 Salzburg, betreffend  
die Ablöse von Grund für Straßenverbreiterung.
- 9.) Unterbergstraße:
- a) (NEU) Ausführung der Ausbauabschnitte 2 und 3.
  - b) Ablöse von Grund für Straßenverbreiterung.
    - 1) Vereinbarung mit Lechner Herbert, Unterberg 22, 6111 Volders.
    - 2) (NEU) Vereinbarung mit Angerer Franz und Birgit, Unterberg 19, 6111 Volders.
    - 3) (NEU) Vereinbarung mit Markart Elisabeth, Unterberg 18, 6111 Volders.
    - 4) (NEU) Vereinbarung mit Gruber Franz, Leitweg 2, 6065 Thaur.
    - 5) (NEU) Vereinbarung mit Zürcher Martin, Unterberg 2, 6111 Volders.

Bericht / Anträge Ausschuss für Bildung und Kultur:

- 10.) Musikschulen; Änderung der Förderrichtlinien.

Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachhaltige Entwicklung:

- 11.) a) Ausstieg aus dem EURATOM-Vertrag; Resolution.  
b) (NEU) Weihnachtsbeleuchtung?

Neuaufnahme in die Tagesordnung:

- 12.) Schülertransport 2008/2009; Transport zu Vorschule und Sonderschule.
- 13.) Feuerwehr Volders; Errichtung einer neuen Feuerwehrrhalle / Gründung eines Son-  
derausschusses.

Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).

Bgm. Harb: Austausch der Beleuchtung im Sitzungssaal?

Vzbgm. Meixner: Indexanpassung bei verschiedenen Gebühren und Tarifen.

GR Wurm: Einladung zu Workshop im Rahmen der „Tiroler Jugendoffensive“.

GV Dipl.-Ing. Wessiak: Umweltausschusssitzung / Terminankündigung.

## **BESCHLÜSSE/BERATUNG**

Bgm. Harb begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und 2 Zuhörer sehr herzlich zur Sitzung. Er stellt in der Folge fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und leitet zur Tagesordnung über.

### **Änderung der Tagesordnung:**

Bgm. Harb stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 9) wie folgt abzuändern bzw. zu ergänzen und zwar:

- 9.) Unterbergstraße:
  - a) Ausführung der Ausbauabschnitte 2 und 3.
  - b) Ablöse von Grund für Straßenverbreiterung.
    - 1) Vereinbarung mit Lechner Herbert, Unterberg 22, 6111 Volders.
    - 2) Vereinbarung mit Angerer Franz und Birgit, Unterberg 19, 6111 Volders.
    - 3) Vereinbarung mit Markart Elisabeth, Unterberg 18, 6111 Volders.
    - 4) Vereinbarung mit Gruber Franz, Leitweg 2, 6065 Thaur.
    - 5) Vereinbarung mit Zürcher Martin, Unterberg 2, 6111 Volders.
- 11.) a) Ausstieg aus dem EURATOM-Vertrag; Resolution.
  - b) Weihnachtsbeleuchtung?

Zugleich beantragt Bgm. Harb die Neuaufnahme der Tagesordnungspunkte 12) und 13) in die Tagesordnung wie folgt:

- 12.) Schülertransport 2008/2009; Transport zu Vorschule und Sonderschule.
- 13.) Feuerwehr Volders; Errichtung einer neuen Feuerwehrrhalle / Gründung eines Sonderausschusses.

**Beschluss: Einstimmig wird dem Antrag, die Tagesordnung wie angeführt abzuändern bzw. zu ergänzen, stattgegeben.**

zu 1) **Vorlage der Niederschrift über die 50. Sitzung des Gemeinderates vom 16.10.2008.**

**Der Wortlaut der Niederschrift Nr. 50 vom 16.10.2008 wird zur Kenntnis genommen und einstimmig genehmigt. Anschließend erfolgt die Unterfertigung des Protokolls.**

zu 2) **Berichte des Bürgermeisters:**

**Gemeindestraßenbau; Zusage für Erhalt von Bedarfszuweisungsmittel.**

Bgm. Harb teilt mit, dass vom Land die Zusage für die Gewährung einer Bedarfszuweisung für den Straßenbau im Betrag von € 150.000,- eingetroffen sei.

**Kauf der ehem. SPAR-Filiale; Erhalt einer Bedarfszuweisung.**

Bgm. Harb gibt bekannt, dass auch der Kauf der ehem. SPAR-Filiale im Ortszentrum durch die Gemeinde mit einer Bedarfszuweisung von € 15.000,-- gefördert wurde.

**Ehem. SPAR-Filiale; Benützung durch Frau Streiter für sozialen Zweck.**

Bgm. Harb informiert darüber, dass er auf Anfrage die leerstehenden Räumlichkeiten der ehem. SPAR-Filiale für einen Weihnachtsmarkt in der Zeit vom 22.11. bis 23.11.2008 (und an einigen Wochen davor für die Vorbereitungsarbeiten) kostenlos zur Verfügung gestellt habe. Dieser Markt werde von Frau Brigitte Streiter organisiert. Der Erlös diene einem sozialen Zweck (zugunsten von Thomas Schweiger).

**Beschluss: Einstimmig nimmt der Gemeinderat den von Bgm. Harb vorgetragenen Berichte zur Kenntnis.**

**Bericht / Anträge Finanzausschuss:**

zu 3) **Haushaltsüberschreitungen; Kreditübertragungen.**

Bgm. Harb bringt die vorliegende Haushaltsplan-Überschreitungsliste mit Stand 10.11.2008 zur Kenntnis und erörtert dabei die einzelnen Ansatzüberschreitungen. Aufgelistet sind Überschreitungen im Betrag von € 121.000,--. Die Bedeckung dieser Überschreitungen ist teils durch Minderausgaben und teils durch Mehreinnahmen möglich (siehe vorliegende Liste).

**Beschluss: Der Gemeinderat nimmt die eingetretenen Überschreitungen zur Kenntnis und genehmigt einstimmig die vorgeschlagene Bedeckung.**

Index: HH-Planüberschreitungen, Stand 10.11.2008

zu 4) **Kindergarten; Transport von Kindern im Kindergartenjahr 2008/2009.**

Bgm. Harb erklärt, man habe heuer wieder gleich viele Kindergartenkinder zu transportieren wie im Vorjahr. Die Kilometeranzahl erhöhe sich allerdings um rund 5 km, was, auch wegen des erhöhten Kilometerpreises (Anhebung von € 1,15 auf € 1,25), zu etwas höheren Kosten führe.

Strecke / Stationen:

Volders – Ornt – Lachhofweg - Unterberg – Volders = 11,4 x 2 = 22,8 km (5 Kinder)

Volders – Aichereggweg (Heissl) – Volders = 16,2 km (7 Kinder)

Volders – Grubertalstraße – Aichereggweg (Heissl) - Auer – Volders = 21,2 km (8 Kinder)

pro Tag:	60,2 km
Kilometerpreis:	€ 1,25
Kosten pro Tag:	€ 75,25
Kosten pro Jahr (191 Tage):	€ 14.372,75 netto
Kosten pro Jahr (191 Tage):	€ 15.810,03 brutto

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, im kommenden Kindergartenjahr 2008/2009 einen Kindergartentransport am Großvolderberg und Kleinvolder-**

berg (für insgesamt 20 Kinder) durchzuführen. Die Kosten belaufen sich auf rund € 14.400,- netto. Den Auftrag zur Durchführung der Transporte erhält die Fa. Federer, Volders.

Index: Kindergarten, Kindergartentransport (Taxi) für 2008/2009

zu 5) **Gewährung von Nachlässen bei der laufenden Wasser- bzw. Kanalgebühr.**

Bgm. Harb teilt mit, dass wieder ein Antrag auf Rückerstattung von Wasser- und Kanalgebühr eingelangt sei (siehe Vorlage). Der Mehrverbrauch an Wasser sei beim vorliegenden Fall darin zu suchen, dass ein Druckreduzierventil defekt war. Dadurch sei laufend Wasser eingeleitet und gleich wieder in den Kanal ausgeleitet worden (Rechnungskopie über den Austausch des defekten Druckreduzierventils liegt vor).

**Moriel Hubert, Unterberg 30, 6111 Volders**

Wasserverbrauch 1.11.2007 bis 31.10.2008 .....	376 m <sup>3</sup>
durchschnittl. Verbrauch d. letzten 5 Jahre .....	153 m <sup>3</sup>
<b>Mehrverbrauch .....</b>	<b>223 m<sup>3</sup></b>

Berechnung der Gutschrift/en:

für Wassergebühr: 223 m <sup>3</sup> x € 0,60 .....	€	133,80
für Kanalgebühr: 223 m <sup>3</sup> x € 1,71 .....	€	381,33
<b>Summe .....</b>	<b>€</b>	<b>515,13</b>

**Beschluss:** Einstimmig (Stimmhaltung GV Moriel) wird vom Gemeinderat beschlossen, den berechneten Nachlass (Gutschrift) bei der Wasser- und Kanalgebühr zu gewähren.

Index: Moriel Hubert, Nachlass bei der Wasser- u. Kanalgebühr

**Bericht / Anträge Technischer Ausschuss:**

zu 6) **Großvolderbergstraße-Landesstraße (L 371); Ausbauabschnitt „Metzger“ bis „Kröllnrieb“ (Abzweigung Unterbergstraße) / Kostenerhöhung.**

Bgm. Harb teilt mit, dass die anteiligen Baukosten der Gemeinde Volders für den Ausbau der Großvolderbergstraße deutlich gestiegen sind und zwar wie folgt:

1) Mehrkosten für Felsabtrag in der Kanalkünette / ca. ....	€	43.000,-
2) Mehrkosten beim Ortbetonbauwerk, Einlaufschacht im Bereich der Einmündung des neuen Betonkanals (DN 800) in die bestehende Verrohrung (DN 1000) / ca. ....	€	10.800,-
-----		
<b>voraussichtl. Mehrkosten gesamt / brutto .....</b>	<b>€</b>	<b>53.800,-</b>

Zusammenstellung der voraussichtl. Gesamtbaukosten für Gemeinde Volders:

Vergabesumme lt. Auftragsschreiben .....	€	245.000,-
Mehrkosten lt. obiger Aufstellung .....	€	53.800,-
-----		
Kosten für Gemeinde gesamt / brutto .....	€	298.800,-
gerundet .....	€	<b>300.000,-</b>

Begründung:

- zu 1) Felsabtrag bei Kanalkünette wurde in der Ausschreibung zu gering bemessen.  
zu 2) Die Position „Beton, Schalung, Bewehrung, etc.“ wurde bei der Ausschreibung im Obergruppen-  
teil für die Gemeinde Volders vom BBA Innsbruck nicht berücksichtigt bzw. vergessen auszu-  
schreiben. Für den Oberflächenwasserkanal und somit auch für das erforderliche Einlaufbau-  
werk in den bestehenden Oberflächenwasserkanal (DN 1000) ist jedoch die Gemeinde zustän-  
dig.

Bedeckung/ Finanzierung:

Budgetansatz 2008 .....	€	175.000,-
Ansatzterhöhung .....	€	250.000,- *)
Budgetvorsorge 2009 .....	€	50.000,- **)
Summe .....	€	<b>300.000,-</b>

\*) Die Bedeckung des Mehraufwandes ist durch Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben  
(siehe unter Tagesordnungspunkt 3) - Überschreitungen, Kreditübertragungen!

\*\*\*) ursprünglich € 70.000,- / verringert auf € 50.000,-

**Beschluss: Einstimmig wird die für die Gemeinde eingetretene Kostenüber-  
schreitung beim Bauvorhaben „Ausbau Großvolderberg-Landesstraße (L371)“  
zur Kenntnis genommen und genehmigt.**

Index: Großvolderberg-Landesstraße (L 371), Mehrkosten bei anteiligen Baukosten

zu 7) **Kanal Volders; Kanalhochdruckreinigung und Kanalrohrinspektion / Auftrags-  
vergabe.**

Bgm. Harb erklärt, dass die vorgesehene Kanalhochdruckreinigung und die Kanal-  
rohrinspektion Teil des Kanal-Sanierungskonzeptes \*) sind und als Direktvergabe  
ausgeschrieben wurden.

\*) Ausbau bzw. Sanierung der hydraulisch überlasteten Ortskanalisation  
(Streicherkanal, Strang Feldweg – Sportplatz).

Mit der Ausschreibung wurde das Büro Bennat-Consult, Innsbruck, beauftragt (siehe  
GR-Sitzung Nr. 49, Pkt. 5) a). Eingeladen wurden dazu folgende Firmen:

Fa. WDL GmbH, 5760 Saalfelden  
Fa. Strabag AG, 3382 Loosdorf  
Fa. DAKA GmbH, 6130 Schwaz  
Fa. Udo Bär GmbH, 9821 Obervellach  
Fa. KWS GmbH & Co KG, 6890 Lustenau  
Fa. Winkler, 6068 Mils

Bestbieter / Reihungsliste:

1.	<b>Fa. Strabag AG</b> .....	€	<b>9.127,08</b>
2.	Fa. WDL GmbH .....	€	13.835,95
3.	Fa. Bär GmbH .....	€	16.342,-

Anmerkung: Das Angebot der Fa. Winkler wurde ausgeschieden (entspricht nicht den Be-  
stimmungen der Ausschreibung – entgegen der Ausschreibung wurde die TV-Inspektion  
nach ATV-M143 Teil 2 angeboten)

GV Moriel meint, es habe sich der Techn. Ausschuss mit diesem Thema bereits in  
der letzten Sitzung befasst. Damals habe allerdings noch nicht die Angebotsaus-

wertung vorgelegen. Leider habe man die Fa. Winkler ausscheiden müssen. Gegen die Vergabe an die Fa. Strabag AG bestehen aber keine Bedenken.

**Beschluss: Einstimmig wird beschlossen, den Auftrag zur Durchführung der Kanalhochdruckreinigung und der Kanalrohrinspektion an die Fa. Strabag AG, Loosdorf, zu erteilen.**

Index: Kanal Volders, Kanalsanierung (Kanalhochdruckreinigung, Kanalrohrinspektion)

zu 8) **Bahnhofstraße; Vereinbarung mit Waltraud Angerer, Iglauerstraße 25, D-86911 Dießen a. Ammersee, und Frau Wurzenrainer Brigitta, Goldgasse 7, 5020 Salzburg, betreffend die Ablöse von Grund für Straßenverbreiterung.**

Bgm. Harb teilt mit, dass in der Bahnhofstraße seit vielen Jahren schon ein Teilstück im Ausmaß von 37 m<sup>2</sup> (Gst. 41/6) als Straßenfläche verwendet wird, jedoch nie eine Ablöse bezahlt wurde (siehe Lageplan). Mit der vorliegenden Vereinbarung soll dies endlich grundbücherlich geregelt werden.

Ablösepreis / -berechnung:  
37 m<sup>2</sup> x € 25,-- /m<sup>2</sup> = € 925,--

**Beschluss: Einstimmig wird die vorliegende Vereinbarung betreffend die Ablöse von Straßengrund für die Verbreiterung der Bahnhofstraße zur Kenntnis genommen und genehmigt.**

Index: Bahnhofstraße, Angerer Waltraud u. Wurzenrainer Brigitte /Grundablöse  
Angerer Waltraud, Bahnhofstraße / Grundablöse für Straßenverbreiterung  
Wurzenrainer Brigitte, Bahnhofstraße / Grundablöse für Straßenverbreiterung

zu 9) **Unterbergstraße:**

a) **Ausführung der Ausbauabschnitte 2 und 3.**

Bgm. Harb berichtet, dass man in der letzten Vorstandssitzung angefragt habe, ob Beschlüsse für die Sanierung bzw. für den Ausbau der Streckenabschnitte „Unterberg 2“ und „Unterberg 3“ vorliegen würden. Dazu erklärt Bgm. Harb, dass es derartige Beschlüsse noch nicht gebe. Sehr wohl sei aber für den Bauabschnitt „2“ (Veitenhof bis zur Querung Veitenbach) mit GV-Beschluss vom 12.11.2007 (Protokoll Nr. 66) die Fa. Wasser & Umwelt, Innsbruck, mit der Erstellung eines Projektes (mit Einreichung, usw.) beauftragt worden. Die BH-Verhandlung darüber finde am 4.12.2008 statt.

In seinen weiteren Ausführungen plädiert Bgm. Harb dafür, die erwähnten beiden Bauabschnitte 2 und 3 in Angriff zu nehmen bzw. einen Grundsatzbeschluss für die Ausführung der Bauarbeiten zu fassen. Es sei ja bekannt, dass durch die Geländeaufschüttung im Bereich des Hofes Stocker („Untere Wies“) die Straße durch die LKW-Transporte sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde. Die Bauabwicklung könne allerdings erst im kommenden Jahr erfolgen und müsste also im Budget für 2009 berücksichtigt werden. Mit folgenden Kosten sei zu rechnen:

**Bauabschnitt 2** (Einfahrt Veitenhof bis zur Querung Veitenbach):

lt. Kostenermittlung Bauamt u. Güterwegbauabteilung ..... € 153.000,--

**Bauabschnitt 3** (Querung Veitenbach bis Hof Stocker - „Untere Wies“):

lt. Kostenermittlung Bauamt u. Güterwegbauabteilung ..... € 79.000,--



Bgm. Harb ersucht abschließend nochmals, den Beschluss zu fassen, damit die Sanierung der Unterbergstraße endlich zu einem Abschluss gebracht werden kann.

**Beschluss:** Einstimmig wird beschlossen, den Auftrag zur Abwicklung des Vorhabens „Ausbau der Unterbergstraße“ im Bereich Einfahrt Veitenhof bis Veitenbach (BA 2) und im Bereich Veitenbach bis zum Hof Stocker - „Untere Wies“ (BA 3) der Güterwegbauabteilung des Landes zu erteilen.

Index: Unterbergstraße, Beschluss für Ausführung der Bauabschnitte 2 und 3

b) **Ablöse von Grund für Straßenverbreiterung.**

Bgm. Harb teilt mit, dass mit den Anrainern entlang der Bauabschnitte 2 und 3, betreffend den Ausbau der Unterbergstraße, zum überwiegenden Teil bereits Ablösevereinbarungen für die Inanspruchnahme von Grund getroffen wurden und zwar wie folgt:

1) **Vereinbarung mit Lechner Herbert, Unterberg 22, 6111 Volders.**

Abtretung an Öffentl. Gut (Wege): ca. 27 m<sup>2</sup>

Gegenleistung der Gemeinde: teils Abtrag von altem Mauerwerk und Entfernung von Bäumen und Hecken, Neuerrichtung von Mauer und Zaun entlang der Grenze zum Weg

Details siehe Vereinbarung! / Gegenzeichnung auf Vereinbarung liegt noch nicht vor!

2) **Vereinbarung mit Angerer Franz und Birgit, Unterberg 19, 6111 Volders.**

Abtretung an Öffentl. Gut (Wege): ca. 10 m<sup>2</sup>

Barablöse: € 23,-/m<sup>2</sup> = € 230,-

Details siehe Vereinbarung! / Gegenzeichnung auf Vereinbarung liegt vor!

3) **Vereinbarung mit Markart Elisabeth, Unterberg 18, 6111 Volders.**

Abtretung an öffentl. Gut (Wege): ca. 9 m<sup>2</sup>

Barablöse: € 23,-/m<sup>2</sup> = € 207,-

Details siehe Vereinbarung! / Gegenzeichnung auf Vereinbarung liegt vor!

4) **Vereinbarung mit Gruber Franz, Leitweg 2, 6065 Thaur.**

Abtretung an Öffentl. Gut (Wege): ca. 27 m<sup>2</sup>

Barablöse: € 23,-/m<sup>2</sup> = € 621,-

Weitere Gegenleistungen der Gemeinde:

Abgrenzung zu Gst. 17/1: Anbringung von Leistensteinen

Zustimmung zur Widmung einer Teilfläche von Gst. 17/1 in „Sonderfläche überdachter Abstellplatz (oder Garage)“ – vorbehaltlich der Zustimmung des Landes, Versuch der Gemeinde, bei Fortschreibung des ÖROK das Gst. 17/1 in „Wohngebiet“ zu widmen;

Details siehe Vereinbarung! / Telef. Zusage für Unterschrift auf Vereinbarung am 12.11.2008 gegeben. Unterzeichnung in den nächsten Tagen.

5) **Vereinbarung mit Zürcher Martin, Unterberg 2, 6111 Volders.**

Abtretung an Öffentl. Gut (Wege): ca. 293 m<sup>2</sup> (inkl. Fuß-/Wanderweg)

Gegenleistung: Die Gemeinde überlässt zwei Teile aus den Waldgrundstücken 1137 u. 1138 im Ausmaß von ca. 4.650 m<sup>2</sup> (lt. Lageplan) im Tauschwege für die Wegflächen, die Herr Zürcher bereit stellt. Für das Rodungsverfahren ist die Gemeinde zuständig. Geschlägert und kostenlos übernommen wird das Holz von Herrn Zürcher.

Details siehe Vereinbarung! / Gegenzeichnung auf Vereinbarung liegt vor!

Ergänzende Pläne zu den einzelnen Vereinbarungen werden gezeigt und besprochen. Abschließend weist Bgm. Harb noch darauf hin, dass die Vereinbarungen mit Erich Stocker und mit Josef Stocker ausständig seien, man mit diesen aber schon gesprochen habe. Nach einigen Anfragebeantwortungen lässt er über die Vereinbarungen abstimmen.

**Beschluss: Einstimmig werden die vorliegenden Vereinbarungen zur Kenntnis genommen und genehmigt.**

Index: Unterbergstraße, Ausführung der Ausbauabschnitte 2 und 3  
Unterbergstraße, Grundablösevereinbarungen (Markart, Angerer, Lechner, u.a.)  
Lechner Herbert, Unterbergstraße / Grundablösevereinbarung  
Angerer Franz u. Birgit, Unterbergstraße / Grundablösevereinbarung  
Markart Elisabeth, Unterbergstraße / Grundablösevereinbarung  
Gruber Franz, Unterbergstraße / Grundablösevereinbarung  
Zürcher Martin, Unterbergstraße / Grundablösevereinbarung

### **Bericht / Anträge Ausschuss für Bildung und Kultur:**

#### zu 10) **Musikschulen; Änderung der Förderrichtlinien.**

Bgm. Harb gibt bekannt, dass im Vorstand über zwei Förderungsfälle im Zusammenhang mit der Bezahlung von Abgangsdeckungsbeiträgen für den Besuch von Musikschulen beraten wurde und zwar: Für eine Musikschülerin wird eine Förderung beantragt für den Besuch der Musikschule in Sistrans (Stimmbildung), in einem anderen Fall ist die Schülerin nur mit 2.-Wohnsitz in Volders gemeldet. Dazu war der Vorstand der Meinung, dass es egal sein soll, wo die Musikschule besucht wird bzw. soll die Förderung gewährt werden, auch wenn ein Kind nur den 2.- Wohnsitz in Volders hat, die Eltern aber mit 1. Wohnsitz gemeldet sind. Zur Klarstellung sollen nun die Richtlinien angepasst werden.

Folgende Änderungen werden vorgeschlagen:

Bei Präambel:

Bisher wurde eine Förderung (bzw. die Bezahlung des Abgangsdeckungsbeitrags durch die Gemeinde) nur gewährt, wenn eine der öffentl. Musikschulen in Hall i.T. bzw. in Wattens besucht wurde. Die angeführten Musikschulen sollen in den neuen Richtlinien weggelassen werden. Künftig soll eine Förderung auch dann gewährt werden, wenn andere öffentl. Musikschulen besucht werden.

Bei Punkt 6)

Bisher lautete der Text: Privater Musikunterricht wird nicht gefördert.

Neuer Wortlaut: Privater Musikunterricht und musikalische Früherziehung werden nicht gefördert. Das würde heißen: Neben der üblichen Förderung des Instrumentenunterrichtes soll auch die Stimmbildung gefördert werden.

In der Diskussion ist Vzbgm. Meixner \*) der Meinung, er könne sich mit dieser Neuregelung nicht anfreunden und stellt die Frage, warum die Stimmbildung gefördert werden soll, die musikalische Früherziehung aber nicht? Er würde die Förderung der Stimmbildung ausschließen, weil Chorgesang und Stimmbildung unterschiedliche Sachen seien. Auch wäre er dafür, den Passus aufzunehmen, dass nur Musikschüler, die den 1.-Wohnsitz in Volders haben, die Förderung erhalten sollen. Wenn man es zulasse, dass man den Abgangsdeckungsbeitrag auch für solche Musik-

schüler übernimmt, die nur den 2.-Wohnsitz hier haben, dann könne es auch zu Scheinmeldungen in Volders kommen. Seiner Ansicht nach sollte die Förderung schon an den 1.-Wohnsitz gebunden sein.

\*) Vzbgm. Meixner war bei der letzten GV-Sitzung nicht anwesend!

GV DI Wessiak antwortet mit dem Hinweis, dass die Eltern des Kindes, bei dem es um die Wohnsitzmeldung gehe, mit Hauptwohnsitz gemeldet seien und man das Kind vermutlich nur aus Gründen eines Schulbesuches in Innsbruck gemeldet habe. Der Mittelpunkt der Lebensinteressen würde jedoch in Volders sein.

GR Wurm wundert sich darüber, dass man es zulasse, auch den Besuch in anderen Musikschulen zu fördern. Das würde letztlich dazu führen, dass sich die Abgangsdeckungsbeiträge in den nahegelegenen Musikschulen (Hall i.T. bzw. Wattens) erhöhen, wenn geringere Musikschülerzahlen gegeben seien. Das könne aber nicht im Interesse der Gemeinde sein.

Bgm. Harb glaubt dies nicht. Für die Abgangsdeckungsbeiträge hätten die Musikschulen ziemlich einheitliche Sätze.

GR Mag. Krug erklärt, die Gesetze würden eigentlich klar besagen, wo der 1.-Wohnsitz oder ein 2. zu melden sei. Daran habe man sich zu halten. Und eigentlich müssten die Eltern sich wegen des Musikschulbeitrages an die Erstwohnsitzgemeinde halten und nicht an Volders. Seiner Meinung nach sollte man die Förderung schon an die Erstwohnsitzmeldung koppeln.

Bgm. Harb meint, dass man vielleicht doch verlangen sollte, dass eine Erstwohnsitzmeldung vorliegen müsse, dass man aber unter bestimmten Voraussetzungen auch Ausnahmen machen könne.

In den weiteren Wortmeldungen einigt man sich auf keine einheitliche Linie, daher schlägt Bgm. Harb letztlich vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

**Beschluss: Dem Vorschlag, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, wird schließlich einstimmig zugestimmt.**

Index: Musikschulen, Förderung für Musikschüler / Änderung der Richtlinien

## **Bericht / Anträge Ausschuss für Umwelt, Energie, Verkehr u. nachhalt. Entwicklung:**

### zu 11) a) **Ausstieg aus dem EURATOM-Vertrag; Resolution.**

GV Dipl.-Ing. Wessiak, Obmann des Umweltausschusses, stellt den Antrag, es möge sich der Gemeinderat von Volders der Resolution der Gemeinde Ottensheim, Oberösterreich, anschließen (siehe Vorlage) und gleichfalls einen entsprechenden Resolutionsantrag beschließen. Man könne sich ja erinnern, dass vor 30 Jahren über das Atomkraftwerk Zwentendorf abgestimmt wurde und diese Abstimmung mit einem „Nein“ geendet habe. Dieser Weg habe sich als richtig erwiesen. Nach wie vor sei gerade die Endlagerung von radioaktiven Abfällen weltweit nicht geklärt. Auf Umwegen – verpflichtet durch den EURATOM-Vertrag – steuere Österreich trotzdem jährlich ca. 100 Mio. Euro für Atomforschungszwecke bei. Er persönlich finde diese Aktion sehr positiv und würde es begrüßen, wenn der Gemeinderat gleichfalls die Zustimmung zu dieser Resolution geben würde.

**Beschluss:** Einstimmig wird vom Gemeinderat der Gemeinde Volders ein Resolutionsantrag, betreffend den Ausstieg aus dem EURATOM-Vertrag, genehmigt, der an die zuständigen Minister der Bundesregierung weiterzuleiten ist und zwar:

Resolutionsantrag:

Der Gemeinderat von Volders fordert die zuständigen Mitglieder der Bundesregierung auf, im Sinne einer aktiven und glaubwürdigen Antiatompolitik, den Austritt Österreichs aus EURATOM, der europäischen Atomgemeinschaft, umgehend und konsequent zu betreiben.

Der EURATOM-Vertrag aus dem Jahre 1957 bewirkt, dass (2004, 40 Mio. Euro) derzeit ca. 100 Mio. Euro jährlich aus Österreich in diese Förderung der Atomkraft fließen. Damit ist 30 Jahre nach der Volksabstimmung gegen die Inbetriebnahme des Atomkraftwerkes in Zwentendorf noch immer nicht der vollständige Ausstieg aus dem Atomkomplex gelungen. Die Atomenergie wäre nicht wettbewerbsfähig, wenn es keine öffentlichen Fördermittel gebe. Solcherart unterstützte Atomkraftwerke überschwemmen nach wie vor den „Strommarkt“ mit billigem Atomstrom, welcher unter anderem für Pumpspeicherkraftwerke zur Produktion von „teurem“ Spitzenstrom verwendet wird. Alle mit der Atomkraft zusammenhängenden Risiken trägt allerdings die Öffentlichkeit, da weder Atomkraftwerke versichert sind, noch weltweit eine für den Abbau, die Entsorgung und Endlagerung des radioaktiven Abfalls wie immer geartete Lösung zur Verfügung steht. Das führt zu einer massiven Wettbewerbsverzerrung zu Ungunsten erneuerbarer Energiequellen. Das Europäische Parlament hat nach wie vor keine Mitentscheidungsmöglichkeit bei der Finanzierung von Atomkraftwerken durch die EURATOM-Milliardenkredite.

Atomenergie und alle damit verbundenen ungelösten Probleme im gesamten Produktionszyklus sind kein taugliches Mittel für eine rasche und nachhaltige europäische Klimaschutzpolitik. Diese ist jedoch unumgänglich. Daher ist es längst überfällig, alle finanziellen Mittel aus der Förderung der Atomenergie abzuziehen und 1:1 der Entwicklung von Technologien zur Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen zuzuführen.

Die rechtliche Machbarkeit eines Ausstiegs aus EURATOM ist mittlerweile durch drei Gutachten belegt. So kommen Univ.-Prof. Michael Geistlinger, Universität Salzburg, Dr. Manfred Rotter, Universität Linz, sowie Univ.-Prof. Dr. Bernhard Wegener, Universität Erlangen-Nürnberg, unabhängig von einander zu dem Schluss, dass es "Kraft des Völkergewohnheitsrechts, das durch Art. 56 der Wiener Vertragskonvention (WKV) kodifiziert wurde" möglich ist, aus dem EURATOM-Vertrag auszusteigen, ohne die EU-Mitgliedschaft in Frage zu stellen.

Volders, 13.11.2008

-----  
Index: EURATOM-Vertrag, Ausstieg / Resolution

zu 11) b) **Weihnachtsbeleuchtung?**

GV Dipl.-Ing. Wessiak erinnert an den Beschluss aus dem Vorjahr (GR Nr. 42 vom 15.11.2007), mit dem auf die Weihnachtbeleuchtung an den Straßenlaterne verzichtet wurde. Schön wäre es seiner Meinung nach, wenn auch am Kirchplatz nur mehr der Christbaum leuchten würde.

In der Diskussion wird erwähnt, dass es diesbezüglich sowohl zu positiven wie auch negativen Rückmeldungen gekommen ist. Man einigt sich letztlich darauf, dass die beiden Kastanienbäume am Kirchplatz weiterhin zur Weihnachtszeit beleuchtet bleiben sollen.

Index: Weihnachtsbeleuchtung, Reduzierung der Beleuchtung

zu 12) **Schülertransport 2008/2009; Transport zu Vorschule und Sonderschule.**

Bgm. Harb berichtet, dass von Frau Gosch, Gemeindeverwaltung, die Kosten für den Schülertransport auf Grund der Abmachung mit der Fa. SW-Reisen exakt ermittelt wurden und zwar:

Tages-km .....	km	32
Km-Satz .....	€	1,25
Kosten pro Tag .....	€	40,--
Kosten pro Schuljahr / 191 Tage .....	€	7.640,--
<b>Kosten pro Schuljahr / incl. Mwst. ....</b>	<b>€</b>	<b>8.404,01</b>

**Beschluss: Einstimmig wird nachträglich beschlossen, im Schuljahr 2008/2009 den Transport von Vorschülern (3 Kinder) und Sonderschülern (2 Kinder) nach Wattens durchzuführen. Die Kosten belaufen sich auf € 8.404,01 brutto. Den Auftrag zur Durchführung der Transporte erhält die Fa. SW-Reisen / Schmerbeck, Baumkirchen.**

Index: Schülertransport, Transport Vorschüler / Sonderschüler 2008/2009

zu 13) **Feuerwehr Volders; Errichtung einer neuen Feuerwehrrhalle / Gründung eines Sonderausschusses.**

Bgm. Harb berichtet eingangs von den verschiedenen Treffen und Gesprächen mit den Führungskräften der Feuerwehr Volders, dem Feuerwehrinspektor und den Vertretern der Landes- und der Bezirksfeuerwehr, auch davon, dass von der Feuerwehr bereits ein Raumbuch erarbeitet und dieses auch vom Landeskommmando zur Kenntnis genommen wurde. Nun sei ein weiterer Schritt zu setzen, um in der Sache weiterzukommen. So werde vom Vorstand vorgeschlagen, einen Sonderausschuss zu gründen, der sich aus Mitgliedern des Vorstandes und weiteren maximal 3 Mitgliedern der Feuerwehr zusammensetzt. Natürlich sei nur der Vorstand ermächtigt, entsprechende Beschlüsse zu fassen, wobei dies im Rahmen der GemeindeVolders-Immobilien GmbH & Co KEG erfolge (nach gleichem Muster wie bei der Hauptschulerweiterung). Als Schriftführer werde man Ing. Rumetshofer (für den Sonderausschuss) bzw. den Amtsleiter – künftig die Amtsleiterin - (für den Gemeindevorstand) beiziehen. Der Vorschlag sehe auch vor, dass der Sonderausschuss von GV Moriel, Obmann des Techn. Ausschusses, geleitet wird.

Diskussion:

GR Mag. Krug zeigt sich überrascht, dass man mit dieser Sache derart überrumpelt werde und meint, im Techn. Ausschuss sei kein Wort darüber gesprochen worden. Auch in der Vorlage zur GR-Sitzung sei kein Wort darüber verloren worden. Und er stellt die Frage, ob jetzt über alles, was künftig in der Sache „Neubau Feuerwehrrhalle“ passiert, der Vorstand entscheiden soll, wo zwei der GR-Fraktionen gar nicht vertreten seien? Es sei zwischen dem letzten GR-Beschluss in dieser Sache und heute dermaßen viel passiert, was die Weltwirtschaft betreffe. Auch in Volders würden einige Betriebe absiedeln und auch der größte Steuerzahler der Gemeinde, die Fa. Fluckinger, werde unter den Folgen für die Wirtschaft zu leiden haben. Einnahmen der Gemeinde werden sinken, Ausgaben gleichzeitig aber steigen. Das gebe ihm schon zu denken. Prophezeit werde, dass die Inflation anziehen und die Zinsen steigen werden. So ein riesiges Projekt, wie jetzt zum Ende der Periode in Angriff genommen werden soll, wo damit Gemeinderäte der nächsten Perioden geknebelt werden, weil sie mit sinkenden Einnahmen und steigenden Zinsen konfrontiert werden, sei für ihn indiskutabel. Dazu dem Vorstand eine Generalvollmacht zu geben, der am Schluss dann sagt, was getan wurde, das sei unzumutbar. Immerhin gehe

es um 2 Mill. Euro und viele in Volders würden das ohnedies nicht verstehen, warum jetzt eine Halle gebaut werden soll, wo Volders ja ohnedies zwei Feuerwehren habe. Für ihn sei z. Bsp. der Hallenstandort nie diskutiert worden, auch nicht im Techn. Ausschuss. Man habe nur gesagt, es gebe zum Standort bei der Hauptschule keine Alternative. Langfristig gebe es das für ihn sehr wohl und oft habe man schon etwas erreicht, wenn man auf eine günstigere Gelegenheit gewartet habe. Mit den heutigen Informationen sei das jedenfalls eine Überrumpelung.

Bgm. Harb entgegnet dem, dass bei der GR-Sitzung am 14.2.2008, bei dem GR Krug von GR Lasser vertreten worden sei, das Projekt von Finanzreferent GV Stauder sehr ausführlich erläutert worden sei und man auch über die Kosten gesprochen habe, die auf die Gemeinde zukommen würden. Unter anderem sei bei der Ermittlung des Verschuldungsgrades bereits damals das Darlehen für die Feuerwehrrhalle mit berücksichtigt worden. Klar koste das Geld. Auch der jetzige Gemeinderat müsse die Rückzahlungen für die seinerzeitige Volksschulerweiterung verkraften. Und auch mit der Belastung für die Hauptschule müsse man leben (zusammen 518.000,-). Eine Finanzplanung bestehe jedenfalls schon. Zur wirtschaftlichen Situation meint er, dass er erst kürzlich mit dem Präsidenten des Österr. Gemeindebundes gesprochen und ihn gefragt habe, wie er zu solchen Investitionen stehe in der jetzigen Situation. Die Antwort habe eindeutig gelautet, dass derartige Investitionen der Gemeinden gewollt seien, um damit die Wirtschaft zu beleben und gegenzusteuern. In diesem Zusammenhang habe er auch von einem geplanten Konjunkturpaket gesprochen. Möglicherweise werde die Situation besser, es gebe aber auch andere Meinungen, die das nicht so sehen. Für ihn gehe es darum, dass man in diesem Ausschuss einmal zu genauen Kosten kommt und natürlich sehe er es als Verpflichtung, das dem Gemeinderat dann auch vorzulegen.

In der weiteren Diskussion wird festgestellt (GV Wessiak), dass es noch keinen Baubeschluss für die Errichtung einer neuen Feuerwehrrhalle gibt. Lediglich der Vorstand sei ermächtigt worden, die Angelegenheit beschlussreif zu machen. Erwähnt wird, dass sehr wohl die Frage des Standortes diskutiert wurde (Bgm. Harb), allerdings im Vorstand. Wenn es auch geeignetere Standorte geben sollte (GR Dr. Klausner), so bleibe aus finanziellen Gründen nur der Standort bei der Hauptschule übrig (Gemeindebesitz). In der Folge wird nochmals die Finanzierung zur Sprache gebracht (Darlehen ca. 1 Mill. Euro, Zuschuss aus dem Lds.Fw.Fonds ca. 35 – 40 %) und dass es für eine konkrete Zusage seitens des Landes (Landesfeuerwehrrfonds) konkrete Unterlagen braucht (Bgm. Harb). Ein endgültiger Entscheid, ob die Halle letztlich gebaut werden kann, werde sicher dann zu treffen sein, wenn die genauen Kosten bekannt sind (GV Wessiak). Diskutiert wird auch darüber, ob mit einer Aufstockung für Wohnungen (GR Frischmann) eventuell das Vorhaben leichter finanziert werden kann. Diese Frage sei nicht diskutiert worden (GR Krug). Dagegen eingewendet wird, dass sich der Betrieb einer Feuerwehrrhalle und Wohnungen nicht vertragen (Bgm. Harb). Auch wird nochmals die Frage aufgeworfen (GR Wurm), ob auch Gemeinderäte, die nicht im Vorstand vertreten sind, in den Sonderausschuss gehen können? Grundsätzlich wird darin kein Problem gesehen. Der Ausschuss werde die gleiche Funktion erfüllen wie zuletzt bei der Erweiterung der Hauptschule. Nach weiteren Wortmeldungen wird letztlich aber von den beiden Fraktionsführern, die nicht im Vorstand vertreten sind (GR Mag. Krug, GR Wurm), von der Mitarbeit im Sonderausschuss Abstand genommen. Abschließend wird versichert (GV Moriel), dass letztlich der Techn. Ausschuss über alles informiert werden soll und natürlich im Gemeinderat die entscheidenden Beschlüsse gefasst werden. Wichtig sei die Mitarbeit der Feuerwehr, weil dieser die techn. Details und Erfordernisse bekannt sind (Bgm. Harb).

**Beschluss:** Mit 16 Stimmen, bei 1er Gegenstimme (GR Mag. Krug) wird über Vorschlag des Gemeindevorstandes folgender Sonderausschuss für den Neubau der Feuerwehrrhalle bestimmt:

- Mitglieder des Gemeindevorstandes (für Beschlussfassung zuständig)
- Beratende Mitglieder:
- max. 3 Mitglieder der Freiw. Feuerwehr Volders (noch namhaft zu machen)
  - Ing. Rumetshofer, Gde.Bauamtsleiter (Schriftführer im Sonderausschuss)?  
Sokr. Wurzer / später: AL Dr. Rieser (Schriftführer bei Gde.Vorstand)?

Index: Feuerwehr Volders, Errichtung einer neuen Feuerwehrrhalle / Ausschussgründung

### **Anträge / Anfragen / Allfälliges (§ 42 TGO 2001).**

#### **Austausch der Beleuchtung im Sitzungssaal?**

Bgm. Harb regt an, im Budget 2009 Vorsorge zu treffen für einen Austausch der Deckenbeleuchtung im Sitzungssaal (Stromverbrauch einer Beleuchtungseinheit 240 Watt). Mindestens halbjährlich müssten zahlreiche Lampen ausgetauscht werden (weil schadhaft).

**Beschluss: Einstimmig spricht man sich dafür aus, für das Budget Angebote einzuholen.**

Index: Sitzungssaal, Austausch der Deckenbeleuchtung? / Angebotseinholung  
Gemeinde, Austausch der Deckenbeleuchtung im Sitzungssaal / Angebotseinholung

#### **Indexanpassung bei verschiedenen Gebühren und Tarifen.**

Vzbgm. Meixner verweist auf die Beratung in der letzten GR-Sitzung (Allfälliges / Diverse Gebührenerhöhungen), wo zugesagt wurde, die Umänderung auf eine jährliche Indexanpassung vorzubereiten.

Bgm. Harb antwortet, dass bis zur Sitzung im Dezember diese Abänderungsvorschläge dem Gemeinderat vorliegen werden. Zeitlich stehe man nicht unter Druck, weil für kommendes Jahr die bisherigen Indexanpassungen noch bindend sind.

#### **Einladung zu Workshop im Rahmen der „Tiroler Jugendoffensive“.**

GR Wurm ladet die Mitglieder des Gemeinderates ein, am Workshop „Wenn die Youngsters nerven – auffällige Jugendliche im öffentlichen Raum“ teilzunehmen (Aula Hauptschule – 26.11.2008 - 19.30 Uhr). Gerade in Volders habe man ja diesbezüglich wenig gute Erfahrungen. Daher sei das Thema sicher sehr interessant.

#### **Umweltausschusssitzung / Terminankündigung.**

GV Dipl.-Ing. Wessiak kündigt an, dass am Dienstag, den 2.12.2008, um 20.00 Uhr, die nächste Umweltausschusssitzung stattfinden wird. Er bittet die Ausschussmitglieder, sich diesen Termin vorzumerken.

Der Schriftführer:

***Josef Wurzer eh.***

Bürgermeister:

***Max Harb eh.***

Bgm.-Stellvertreter:

***Walter Meixner eh.***

Zu Protokoll Nr. 51 vom 13.11.2008:

Gemeinderatsmitglieder:

**Daten zur 51. GR-Sitzung vom 13. November 2008:**

nicht anwesend war:	GV Mag. Stauder Wilfried GV Gasser Christian
Ersatz:	GR Mühlbacher Stefan (Ersatz f. GV Mag. Stauder) GR Klausner Seraphin (Ersatz f. GV Gasser)
Beschlüsse:	16
davon einstimmig:	15
nicht einstimmig:	1
Anfragen:	1
Informationen:	5
Angelobungen:	-
Gäste:	-
Zuhörer:	2 (Fw.Kdt. Moser, Frau Dr. Rieser)
Pressevertreter:	-
Sitzungsdauer:	2 Stnd. / - Min.